

Diagnostik, Betreuung und palliative Nachsorge bei Krebspatienten sind Aufgabe des niedergelassenen Arztes. Mehr dazu

ab Seite **22**

**Palliativ-Therapie**

Hormone und Chemotherapie gegen die Schmerzen .....22

**Rehabilitation**

Idealziel: medizinisch gut versorgt zurück in der Beruf .....26

**Psychologische Beratung**

Nennen Sie es nie Impotenz – die Begleitprobleme Krebskranker .....30

**Diagnostik**

PSA-Screening spart Leid und Kosten .....32

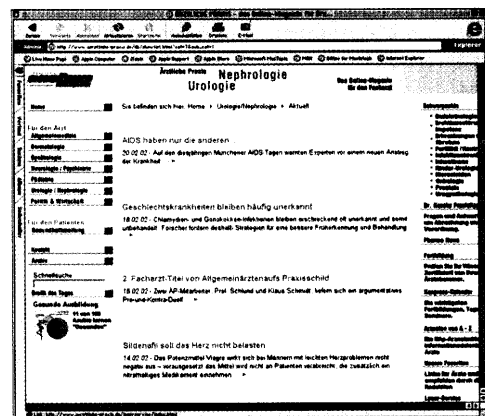
Die Finanzierung im Ländervergleich .....33

**Prostataerkrankungen**

Disease-Management-Programme, ja bitte – aber nur mit erweitertem Budget .....34

**ÄP-Service**

Fachbücher, Patienten-Ratgeber und Internet-Adressen .....35



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Urologie/Nephrologie finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter [www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)

Fotos: Bilderbox, Hepp, Transglobe

**Wirkung und mehr**

- ✓ Signifikante Senkung des Restharns.
- Deutliche Abnahme der Nykturie.
- ✓ Schnelle und langanhaltende Wirkung.
- ✓ Erhalt der Sexualfunktion.

**UroXatral® S**  
Der komplette  $\alpha$ -Blocker

UroXatral S Retardtabletten. **Wirkstoff:** Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral S enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 5 mg Alfuzosinhydrochlorid (entsprechend Alfuzosin 4,58 mg). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Polyvidon, Calciumhydrogenphosphat 2 H<sub>2</sub>O, Raffiniertes Rizinusöl, Magnesiumstearat, Methylhydroxypropylcellulose, Propylenglycol, Farbstoffe E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der benignen Prostatahyperplasie. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber UroXatral S, bekannter orthostatischer Hypotonie, schweren Leberfunktionsstörungen und gleichzeitig mit anderen Alpharezeptoren-Blockern. Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber anderen Alpharezeptoren-Blockern sollte UroXatral S nicht angewendet werden. Bei Koronar-Patienten sollte Alfuzosin nicht allein verordnet werden. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie z. B. Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall, Kreislaufstörungen, wie Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, orthostatische Hypotonie, Ödeme, selten: Palpitation, Tachykardie und sehr selten: Synkopen, Brustschmerz (pectanginöse Beschwerden). Weiterhin Xerostomie, selten: Pruritus und sehr selten: Schwächegefühl, Schläfrigkeit, Ekzem und Hitzewallungen. Bei älteren Patienten können diese Nebenwirkungen häufiger auftreten. **Dosierung:** Männer unter 65 Jahren nehmen zweimal täglich (morgens, abends) eine Retardtablette UroXatral S. Männer über 65 Jahre, Männer, die Antihypertensiva einnehmen oder Patienten mit einer Niereninsuffizienz nehmen zunächst abends eine Retardtablette UroXatral S. In Abhängigkeit von der klinischen Wirksamkeit kann auf 2 x 1 Retardtablette UroXatral S täglich erhöht werden. Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand: November 2001.

Mitvertreiber: Delalande Arzneimittel GmbH Henning Berlin GmbH & Co. oHG  
SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin.